

Zwangsheirat geht uns alle an!

Denn eine Ehe, die gegen den freien Willen eines Menschen geschlossen wird, ist eine schwerwiegende Verletzung der persönlichen Freiheit, von der vor allem Mädchen und junge Frauen betroffen sind. Vor diesem Hintergrund müssen Zwangsverheiratungen als „Spitze des Eisberges“ psychischer und physischer Gewalt gegen Mädchen und junge Frauen betrachtet werden. Zwar verstößt die erzwungene Eheschließung eindeutig gegen geltendes Recht in Deutschland wie auch gegen die UN-Menschenrechtsabkommen, dennoch werden die wenigsten Fälle strafrechtlich verfolgt. Zwangsheiraten sind jedoch nicht als private und kulturelle Angelegenheit zu legitimieren, sondern es handelt sich um Menschenrechtsverletzungen, die uns alle angehen.

Im Rahmen des Aktionsprogramms 2009 „Aktiv gegen Zwangsheirat“ möchte die Landeshauptstadt Hannover mit der Veranstaltungsreihe „Zwangsheirat geht uns alle an“, in der Expertinnen und Experten aus der Migrationsforschung und Präventionsarbeit das Thema beleuchten, Migrantenselbstorganisationen sowie andere Organisationen und Einrichtungen der Stadtgesellschaft in die öffentliche Diskussion einbeziehen. Die Landeshauptstadt Hannover erhofft sich damit eine offene und vorurteilsfreie Debatte.

22. September 2009, 18 Uhr
Neues Rathaus, Gobelinsaal

Auffaktveranstaltung

Eröffnung
Ingrid Lange
Bürgermeisterin

Alptekin Kirci
Vorsitzender
der Türkischen Gemeinde Niedersachsen

Zwangsheirat hat eine Vorgeschichte - Mythos „Jungfräulichkeit“

Männer sind Menschen, und Frauen sind Frauen: Mit dem Verlust der Jungfräulichkeit werden Gewalttaten gegen Frauen legitimiert.

Fulya Kurun
Hannoversches Interventionsprogramm gegen
MännerGewalt in der Familie
AG Zwangsheirat

21. Oktober 2009, 18 Uhr
Neues Rathaus, Gobelinsaal

Migration und Geschlechterrollen - Mütter und Väter im Wandel?

Ein Wandel der Geschlechterrollen und eine Verbesserung der Schul- und Berufsausbildung sind entscheidende Voraussetzungen, um die Tradition der Zwangsehe aufzuheben.

Prof. Dr. Ahmet Toprak
Fachhochschule Dortmund, Fachgebiet Erziehungs-
wissenschaften

Veranstaltungsreihe

28. Oktober 2009, 18 Uhr
Neues Rathaus, Gobelinsaal

Häusliche Gewalt und Migrantinnen

Schutz, Beratung, Hilfe und Prävention sind bei häuslicher Gewalt – unabhängig von Herkunft und sozialem Status – besonders notwendig und können nicht als „Privatsache“ abgetan werden. Das Hannoversche Interventionsprogramm gegen MännerGewalt in der Familie bietet Unterstützung.

Dr. Brigitte Vollmer-Schubert
Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt
Hannover

2. November 2009, 18 Uhr
Neues Rathaus, Bürgersaal

Zwischen Zwangsheirat und Selbstbe- stimmung – Mädchenarbeit in Berlin- Neukölln

Was bedeutet für die Mädchen oder ihre Eltern Freiheit, was ist für sie Demokratie? Die niederschwellige offene Kinder- und Jugendarbeit des MaDonna-Mädchentreffs in Berlin engagiert sich für politische Bildung.

Sevil Yıldırım
Mitarbeiterin des Projekts MaDonna Mädchen-
power, Berlin

Veranstaltungsreihe

12. November 2009, 18 Uhr
Neues Rathaus, Bürgersaal

Liebesehe oder Zwangsheirat? – Von der arrangierten Ehe zur Zwangsverheiratung

In der Öffentlichkeit wird die arrangierte Ehe oft mit Zwangsheirat gleichgesetzt. Diese Annahme entspricht nicht immer der Realität.

Der Vortrag diskutiert Übergänge und Formen der Eheschließungen von der Liebesehe über die arrangierte Ehe hin zur Zwangsheirat.

Ina Jeske
M.A., Universität Augsburg

30. November 2009, 18 Uhr
Neues Rathaus, Gobelinsaal

Zwangsheirat – Hinsehen Handeln Helfen

Es gibt häufig Stolpersteine bei der Beratungs- und Präventionsarbeit.

Der Vortrag zeigt verschiedene Handlungs- und Präventionsmöglichkeiten auf und liefert zugleich Daten und Fakten zur Problematik der Zwangsheirat in Niedersachsen.

Yıldız Demirer
Dipl.- Sozialpädagogin, Mediatorin,
Niedersächsisches Krisentelefon gegen
Zwangsheirat / Kargah e.V.

Simin Nassiri
Dipl. Soziologin
SUANA, Beratungsstelle für von Gewalt betroffene
Migrantinnen / Kargah e.V.

ANMELDUNG

bitte bis eine Woche vor Beginn der jeweiligen
Veranstaltung per Mail an

Natascha.Sander@Hannover-Stadt.de

Mehr Infos über das Aktionsprogramm

„Aktiv gegen Zwangsheirat“
erhalten Sie unter

www.Integration-Hannover.de

ZWANGSHEIRAT GEHT UNS ALLE AN!

Veranstaltungsreihe im
Rahmen des Aktionsprogramms

„Aktiv gegen Zwangsheirat“
September bis November 2009

Landeshauptstadt	Hannover	Der Oberbürgermeister Büro Oberbürgermeister Referat für Integration, Politik und Verbände Fachbereich Bildung und Qualifizierung VHS - Michael Guttman
Redaktion Telefon Fax e-mail		Arzu Altuğ, Andrea Höhn 0511 168 41232 0511 168 44025 arzu.altug@hannover-stadt.de
Gestaltung		Petra Utgenannt Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Druck Auflage Stand Internet		diaprint KG 2.000 August 2009 www.hannover.de

Neues Rathaus
Trammplatz 2 | 30159 Hannover

Barrierefrei!

